

---

## So wenige Verkehrstote wie seit 30 Jahren nicht mehr

In Deutschland sind im April 184 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben gekommen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, sind das 60 Personen weniger als im Vorjahresmonat. Damit starben so wenige Menschen im Straßenverkehr wie noch nie in einem April seit der deutschen Wiedervereinigung. Die Zahl der Verletzten ist dagegen gegenüber dem Vorjahresmonat leicht um 0,3 Prozent auf rund 21.200 gestiegen.

In den ersten vier Monaten des Jahres 2021 erfasste die Polizei insgesamt rund 643.400 Straßenverkehrsunfälle. Das waren neun Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Darunter waren rund 58.700 Unfälle mit Personenschaden (minus 19 Prozent), bei denen 634 Menschen getötet wurden. Damit ging die Zahl der Verkehrstoten im Vergleich zu den ersten vier Monaten des Jahres 2020 um 21 Prozent beziehungsweise 168 Personen zurück. Die Zahl der Verletzten im Straßenverkehr sank um ein Fünftel auf 72.700. (ampnet/jri)

